



Jugendamt der Stadt Bornheim
Herrn Lützenkirchen
Brunnenallee 31

5332 Bornheim

EVA

Evangelische Beratungsstelle
für Schwangerschaft, Sexualität und
Pränataldiagnostik

Godesberger Allee 6-8
53175 Bonn

Tel.: 0228 22 72 24 25

Fax: 0228 22 72 24 33

schwanger@dw-bonn.de

www.diakonie-bonn.de

Bonn, 29.08.2018

Antrag auf Erhöhung der Projektförderung „Interkulturelles Frühstückscfé MamaMia

Sehr geehrter Herr Lützenkirchen,

seit 2008 bieten wir in Bornheim das „Interkulturelle Frühstückscfé MamaMia“ an, das von der Zielgruppe – junge Mütter mit ihren Kleinstkindern aus schwierigen sozialen Verhältnissen und überwiegend mit Zuwanderungsgeschichte – sehr gut angenommen wird.

Andere Standorte befinden sich in Meckenheim und drei weitere in Bonn; eine neue Gruppe entsteht gerade in Swisttal-Heimerzheim.

Gleichzeitig genießt das Projekt bei Fachleuten und Multiplikatoren einen guten Ruf. Es fördert Erziehungskompetenz und Integration der jungen Mütter und hat auf die Entwicklung der Kinder einen positiven Einfluss. Es gilt als wichtiger Baustein der „Frühen Hilfen“ in Bornheim.

Die Stadt Bornheim fördert das Projekt mit 5.000,-- Euro jährlich (je nach Haushaltslage auch 5.500,-- Euro) bei regelmäßigen Kosten von mittlerweile mehr als 12.000,-- Euro. Die Kosten werden weiter steigen. Von Mitte 2016 bis Mitte 2017 konnten wir eine Praktikantin einsetzen, die uns aber nicht mehr zur Verfügung steht. Die Restkosten haben wir bisher mit Eigenmitteln (Spenden, Kirchensteuern, Stiftungen) finanziert. Eine Tabelle über die Projektkosten finden Sie in der Anlage.

Das Einwerben von Spenden wird mit zunehmender Etablierung eines Projektes immer schwerer; gleichzeitig steigen die Personalkosten durch Tarifsteigerung. Wir arbeiten bei MamaMia mit Fachpersonal, das aus arbeitsrechtlichen Vorgaben sozialversicherungspflichtig angestellt ist.

Wir beantragen hiermit für das Projekt MamaMia Interkulturelles Frühstückscfé Bornheim eine Erhöhung des Zuschusses um 7.000,-- Euro. Ähnliche Anträge gehen an die anderen Kommunen, in denen die MamaMia Frühstückscfé etabliert sind.

Obwohl so erfolgreich, steht das Projekt aufgrund der prekären Finanzsituation jährlich auf dem Prüfstand und ist existenziell davon abhängig, dass wir genügend Spender finden, die es unterstützen. Eine verlässliche Dauerspende könnte natürlich ebenso zur Stabilisierung der finanziellen Situation von „MamaMia“ beitragen.

Aus den Jahresberichten und den regelmäßig stattfindenden Wirksamkeitsdialogen mit den Jugendämtern lässt sich unseres Erachtens eindeutig feststellen, dass sich diese niederschwellige Hilfe sowohl pädagogisch als auch finanziell zu einer lohnenden Investition für alle Beteiligten entwickelt hat.

So können über diese Unterstützung einerseits tiefergreifende (und damit kostenintensivere) Hilfen verhindert aber - bei Bedarf - auch frühzeitig vermittelt werden.

Zur vertiefenden Information lege ich Ihnen den Sachbericht über die Bornheimer MamaMia-Gruppe aus 2017 sowie den Gesamtjahresbericht 2017, der für potentielle Spender und regelmäßige Unterstützer des Projektes entworfen wurde, bei.

Zu weiteren Erläuterungen sind wir natürlich auch in einem persönlichen Gespräch gern bereit.

Mit freundlichen Grüßen



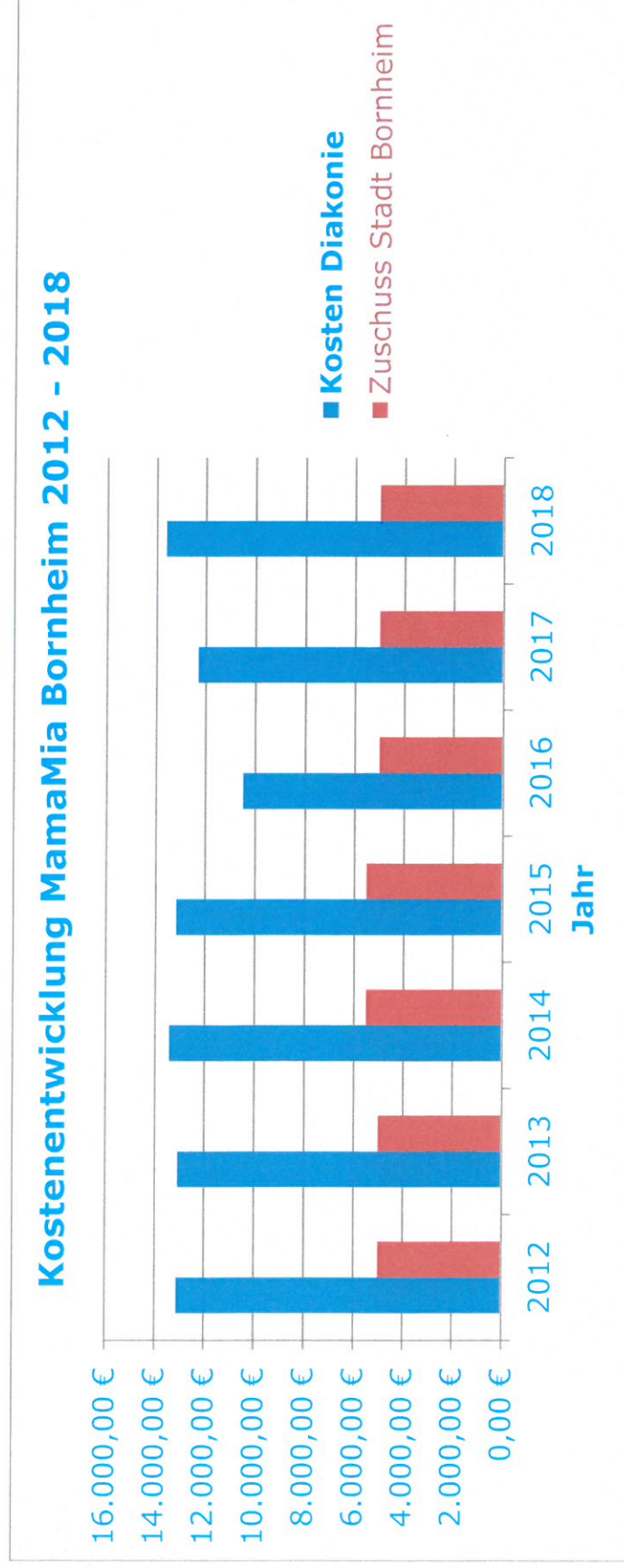
Claudia Mühl-Wingen
Einrichtungsleitung EVA

Anlagen

Jahresbericht allgemein 2017 (fünf Standorte)
Bornheimer Bericht 2017
Übersicht Kostenentwicklung

Kostenentwicklung MamaMia Bornheim in den Jahren 2012 - 2018

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Kosten Diakonie	13.108,94 €	13.071,31 €	13.419,52 €	13.147,93 €	10.473,58 €	12.292,47 €	13.600,00 €
Zuschuss Stadt Bornheim	5.000,00 €	5.000,00 €	5.500,00 €	5.500,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €



Die Kosten für 2018 sind kalkuliert nach den bisherigen Ausgaben 2018 (bis einschließlich Juli).